

JHV 2023 (Do, 23.11.2023, 18 Uhr, Frankenhalle)

Beitrag von „Seidla“ vom 25. Oktober 2023, 08:10

[Zitat von juninho](#)

[Zitat von BöhserGlubbfan](#)

22:44



Beiträge

Info

Videos

Mehr ▼

Wir, die Vorstandschaft des SC, möchten nochmals darauf eingehen, warum wir in diesem Jahr unser Vereinsmitglied Raphael Schäfer aktiv unterstützen werden.

Raphael hat bei einem gemeinsamen Treffen als Grund, warum er sich dazu entschieden hat für den Aufsichtsrat zu kandidieren nur einen Satz gesagt: „Weil ich möchte, dass unser Glubb wieder erfolgreich ist und die Leute wieder gerne ins Stadion gehen.“

In diesem Gespräch hat sich herauskristallisiert, dass für ihn der Fußball im Verein an erster Stelle stehen muss, damit unser Ruhmreicher mittel- und langfristig erfolgreich sein kann.

Rapha hat stets betont, weder der AR-Kandidat der Ultras noch des SC zu sein. Sein Ziel als Aufsichtsrat ist es nicht, den Verein von heute auf morgen auf den Kopf zu stellen, sondern einige Themen kritisch zu hinterfragen. Er will für dieses Amt kandidieren, weil ihm - ebenso wie uns - der 1. FC Nürnberg am Herzen liegt.

Er vermittelt Werte, mit denen wir uns als Vorstandschaft des Supporters Club identifizieren können und sehen es nur als die logische Konsequenz an, unser Mitglied bei seinem Vorhaben zu unterstützen.



Also die Argumente holen mich komplett ab! Er wird als AR kandidieren, weil er möchte, dass der Club wieder erfolgreich ist und die Fans wieder gerne ins Stadion gehen. Und Fußball muss im Verein an erster Stelle stehen, damit wir in absehbarer Zeit wieder erfolgreich sind. Echt? Ich dachte Dressurreiten.

Jedes Jahr rund um die JHV merkt man wieder aufs Neue, warum dieser Verein nicht erfolgreich ist und es wohl auch auf absehbare Zeit nicht mehr werden wird. Die Bierdimpfl im Umfeld werden nicht weniger und letztlich bestimmen sie die Vereinspolitik 🤔

Grausam.

Alles anzeigen

Den kompletten Supporters Club (unter anderem mit dem Vollblut Clubberer Fiddl Maul, der sich seit über 40 Jahren für unseren Verein zerreißt) als Bierdimpfl zu titulieren, das ist grausam.